Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 22

Artikel: Vorsichtig

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-457585

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erinnerung an die Basler Muftermeffe

Muf ber Baster Muftermeffen Wird die Musik nicht vergessen Und es trägt ein g'mischter Chor Sand'ne Sahreszeiten vor, Daß der fremde Räufer fieht Daß die Runft im Lande blübt, Und man, außer Mammonswut, Ideale Pflege tut. Aber der Solisten drei, Bieht vom Ausland man berbei, Damit unfre bier im Land Draußen werden nicht bekannt Und als Sänger nur im Stillen Dürfen ihre Pflicht erfüllen. Sternehagel — Schwerenot! Dem Schwyzer Sanger g'hört au Brot!

Leuchtende Strümpfe

In Paris natürlich kamen sie Die leuchtenden Strümpfe. [heraus Dort haben die Damen immer aufs Berblüffende Trümpfe. [neue Und — spielen sie aus!

Gegen der Männer bekannte — fcmache Natur!

Sinsinkt ihr Wille Bor einem durch dämmrige Straßen tänzelnden

Glühwürmchenidylle!

Weiß auch jeber, was bahinter steckt, Was süblich der Lenden So magisch leuchtet — Man läßt sich blenden!

Und irritieren Bon dem Frelicht der Beine Im geistumnebelnden Nächtlichen Scheine!

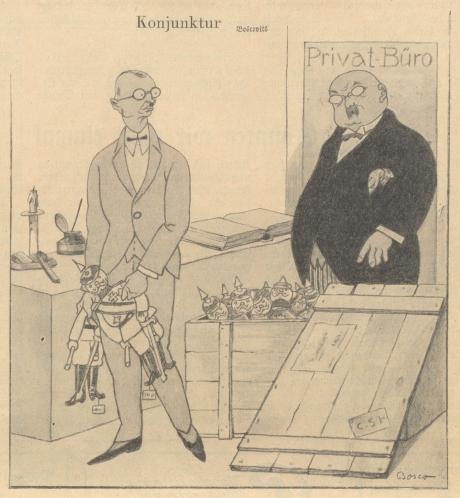
Und fiel — mit männlicher hilfe — ber Der Locklichter fäte, [Zauber, Entgleitet der "Glühstrumpf" Im traulichen Zimmer, Ift's — meist zu späte! Rets

Bubikopf

Wie fand man ehedem entzückend Des Weibes ellenlangen Schopf! Doch heute wirft nur mehr berückend Der Bubikopf.

Der Coiffeur, gewaltig mäht er Die Weibchen jetzt und rastet nie. Uls hochmoderne Struwelpeter Entläßt er sie.

Doch hoff' ich, eine Episode Der Narrheit bleibe diese Schur, Und denke, daß doch wieder Mode Wird die Natur...



"Na, Meier, die taufend Hindenburg-Puppen vom Krieg her muffen jest weg! Berkaufen, los!"
— "Ja, aber die schreien doch: "Gott strafe England"!" — "Uch was, Maul stopfen!" —

Der schlagende Beweis

Frau Müller: "Sie glauben gar nicht, wie mein Hund den — Gesang liebt."

Frau Meher: "Aber erst meine Katze, die hat gestern vor lauter Begeisterung den Kanarienvogel gestessen!" qu

Beim Film

A.: "So, Ihr Sohn ist jest beim Film! Wie macht man das eigentlich?" B.: "Ganz einfach, man redet wie gewöhnlich — nur, daß man nichts spricht."



Südost-Bahn

Touren von
Schindellegi zum Etzel
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)
Altmatt nach Gottschalkenberg
Rothenturn nach Hochstuckli-Morgarten
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

Dann allerdings

"Was, Deine Schwiegermutter reist ganz allein nach Sizilien? Aber sie kann doch kein Wort Ftalienisch. Wie will sie denn antworten, wenn sie jemand anspricht?"

"Ach weißt Du, wer die ansieht, dem vergeht der Mut, sie anzusprechen."

Stellegefuch

Melfer sucht Sommerstelle auf Urner- oder Berneralp. Meister ohne Lautsprecher Offerten unnütz.

Radioliehduliehdulioh Postrestant, Weggis. 160

Vorsichtig

Eine Frau steht unter der Anklage wegen Bigamie vor Gericht. Präsident: "Die Untersuchung hat ergeben, daß Sie sich drei Mal verheiratet haben; alle drei Männer sind am Leben, und eine Scheidung hat nicht stattgefunden. Was haben Sie dazu zu sagen?"

Angeklagte (schluchzend): "Ich hatte schon so oft gehört, das Heiraten sei eine Lotterie, daß ich mehrere Lose nehmen wollte."